

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtsstraße 11), sowie von den Herren Heilem Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro Spaltige Beiträge mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größerer Umfangs und bei älteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Nr. 19

Sonnabend, den 15. Mai

1915

Nachstehende Bekanntmachungen werden hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.  
Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 14. Mai 1915.  
Die Gemeindevorstände.

### Bereitung von Weizenbrot

im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat auf die Dauer eines weiteren Monats und zwar vom 12. Mai 1915 ab genehmigt, daß bei der Bereitung von **Weizenbrot reines Weizengemehl** — ohne Mischung mit Roggengemehl — und Kartoffel verwendet werde. 100 Gewichtsteile haben 90 Gewichtsteile **Weizengemehl** und 10 Gewichtsteile **Kartoffelflocken** oder andere zugelassene Zusatzmittel zu enthalten. Alle Stelle des Zusatzes können 30 Gewichtsteile gequetschte oder geriebene Kartoffel verwendet werden.

Die Bekanntmachung des Kommunalverbandes über die Bereitung von Backware vom 9. April 1915 (Chemnitzer Tageblatt Nr. 99) hat demnach in vollem Umfang weitere Gültigkeit.

Chemnitz, den 12. Mai 1915.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

### Mehlabgabe

im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat auf die Dauer eines weiteren Monats und zwar vom 12. Mai 1915 ab, die Abgabe ungemischten Weizengemehls durch die Mühlen genehmigt.

Die Bekanntmachung des Kommunalverbandes über Mehlabgabe vom 9. April 1915 (Chemnitzer Tageblatt Nr. 99) hat demnach weitere Gültigkeit.

Chemnitz, den 12. Mai 1915.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

### Brotkartenausgabe in Reichenbrand.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 24. Mai bis 20. Juni 1915 an die Haushaltungen dieser Gemeinde erfolgt gegen **Rückgabe der alten Brotmarkenhefte**.

Sonnabend, den 22. Mai 1915, im hiesigen Rathause

I. Bezirks	Brotkartenheft Nr.	1—100	nachmittags von 12—1 Uhr	im Meldeamt
"	"	101—200	nachm. 1—2 "	{ im Meldeamt
"	"	201—300	2—3 "	
"	"	301—400	nachmittags 12—1 "	{ im Meldeamt
"	"	401—500	nachm. 1—2 "	{ im Meldeamt
"	"	501—600	2—3 "	
III. Bezirks	"	601—700	nachmittags 12—1 "	{ im Sparkassen-zimmer
"	"	701—800	nachm. 1—2 "	
"	"	801—900	2—3 "	
IV. Bezirks	"	901—1000	nachmittags 12—1 "	{ im Gemeindekassen-zimmer
"	"	1001—1100	nachm. 1—2 "	

Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter (Ehefrauen)** zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe nur in **Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.

An Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden erachtet, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Reichenbrand, am 14. Mai 1915.

Der Gemeindevorstand.

### Impfung in Siegmar.

Die öffentlichen unentgeltlichen Impfungen für Siegmar finden statt:

Für Wiederimpflinge

Dienstag, den 1. Juni 1915, nachmittags 1/2 Uhr,

für Erstimpflinge

Mittwoch, den 2. Juni 1915, nachmittags 1/2 Uhr,

in der Schulturnhalle, Kronprinzenstraße.

Die Nachschau findet statt:

Für Wiederimpflinge

Dienstag, den 8. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr,

für Erstimpflinge

Mittwoch, den 9. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr,

ebenso in der Schulturnhalle, Kronprinzenstraße.

### Impfpflichtig sind im laufenden Jahre:

- diejenigen Kinder:
  - , welche im Jahre 1914 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blättern überstanden haben,
  - , welche in früheren Jahren geboren sind und der Impfpflicht noch nicht genügt haben, oder wegen Krankheit ärztlicherseits von der Impfung vorläufig befreit oder in den beiden letzten Jahren ohne Erfolg geimpft worden sind.

- diejenigen Jährlinge öffentliche Lehranstalten und Privatanstalten und Privatschulen, mit Ausnahme der Fortbildungsschulen,
  - , welche im Jahre 1903 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blättern überstanden haben,
  - , welche in früheren Jahren geboren sind und der Impfpflicht noch nicht genügt haben, oder wegen Krankheit ärztlicherseits von der Impfung vorläufig befreit oder in den beiden letzten Jahren erfolglos wiedergeimpft worden sind.

Alle Eltern, Pflegeeltern und Vormünder von hier nach Impfpflichtigen werden hiermit aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Nachschauterminen beobachtet der Impfung und ihrer Kontrolle zu erscheinen oder die Befreiung der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diese Zeugnisse sind spätestens im Impstermine aufzuweisen. Gleichzeitig werden auch die Vorstehner vorhandener Schulanstalten aufgefordert, mit denjenigen Schulpfleglingen, die von ihnen in den Vergleichslisten bez. Listen aufzuführen gewesen sind, in den anberaumten Impf- und Nachschauterminen zu erscheinen.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Diphtherie, Krupp, Neukrusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschten, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Impstermine nicht erscheinen bez. nicht gebracht werden.

Diejenigen, welche ihre Kinder oder Pflegeesohlene durch Privatärzte impfen lassen, haben bis 12. Oktober d. J. mittels der vorgeschriebenen Befreiung hier nachzuweisen, daß die Impfung erfolgt ist oder aus einem gesetzlichen Grunde zu unterbleiben hat.

Alle diejenigen, welche im Impfjahre 1914/15 mit nicht hier geborenen Kindern zugezogen sind, bei denen der Impfpflicht noch nicht Genüge geleistet worden ist, sind verpflichtet, die Kinder bis

Montag, den 31. Mai 1915

im hiesigen Rathause — Meldeamt — zur Anmeldung zu bringen.

Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird nach § 14 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft.

Siegmar, den 12. Mai 1915.

Der Gemeindevorstand.

### Gemeindeanlagen betr.

Der am 15. d. M. fällige 2. Termin Gemeindeanlagen 1915 ist bis längstens den

14. Juni 1915

an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.

Gegen Säumige wird nach Ablauf dieser Frist das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Siegmar, am 14. Mai 1915.

Der Gemeindevorstand.

### Siegmar.

Bei der am 17. d. M. erfolgenden Zahlung des Mietzuschusses an die Kriegsteilnehmer-Ehefrauen sind die **Mietzinsquittungsbücher** mit vorzulegen.

Ohne Vorlage dieses Quittungsbuches erfolgt keine Zahlung.

Siegmar, den 15. Mai 1915.

Der Gemeindevorstand.

### Schule zu Siegmar.

Freitag, am 21. Mai vorm. 10 Uhr soll in der Schulturnhalle hiesiger Schule

König's Geburtstag

gesiebt werden.

Hierzu werden die p. t. Behörden, Eltern unserer Kinder und Freunde der Schule herzlich eingeladen.

Siegmar, 15. Mai 1915.

Im Namen der Lehrerschaft

Spindler, Schuldirektor.

### Bekanntmachung.

Um 30. dieses Monats ist der 1. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungsteuer, sowie die **Miet- und Postvertragstempelsteuer** fällig.

Die Steuer ist spätestens bis zum

21. Mai 1915

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 22. April 1915.

Der Gemeindevorstand.

### Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Gemeinde- und Bezirksunterstützungen** an bedürftige Familien der zum Herredienst einberufenen Mannschaften für den Monat Mai soll

Mittwoch, am 19. Mai 1915

von vorm. 8—12 Uhr für die Markeninhaber 1—230 und nachm. 2—5 Uhr für die Markeninhaber 231—500 im hiesigen Rathaus, Sitzungszimmer,

erfolgen.

Mietzinsbücher sind mitzubringen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 12. Mai 1915.

### Brotkartenausgabe in Rabenstein.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 24. Mai bis 20. Juni 1915 an die Haushaltungen dieser Gemeinde erfolgt gegen **Rückgabe der alten Brotmarkenhefte**.

Sonnabend, den 22. Mai 1915 in der Zeit von 4—6 Uhr nachmittags

in den bekannten Ausgabestellen durch die Vertrauensleute.

Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter (Ehefrauen)** zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe nur in **Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.

An Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brotkarten nicht ausgegeben.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden erachtet, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brotkarten zu erinnern.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. Mai 1915.

### Gemüse-, Heringe- &c. Verkauf.

Der Einzelverkauf von Graupen . . . . . 1 kg 60 Pf.

Reis I . . . . . 1 kg 80 Pf.

Rafao 1/2 kg oder 1 Büchse = 220 Pf.

durch die Gemeinde Rabenstein erfolgt

Montag, den 17. Mai d. Js., nachm. 2—5 Uhr

in der Brauerei (Johs. Ecke). Marken werden dagegen an denselben Tage vorm. 10—11 Uhr ausgetragen, um den Andrang zu regeln.

Die Marken, Gefäße und abgezähltes Geld sind mitzubringen.

Heringe werden jeden Dienstag und Freitag nachm. 2—6 Uhr abends verkauft.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. Mai 1915.

### Einkommen- und Ergänzungsteuer.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 1. Termin der diesjährigen **Einkommen- und Ergänzungsteuer**, sowie mit dem **Stempelbetrag** für **Miet- und Postverträge** noch im Rückstande sind, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach behördlicher Anweisung am 2



zerquetschen die Brüder wie einen Wurm, der zwischen Walzen gerät, zu Brei, zu einem Nichts."

"Ja, das muß geben", lachte Olivier, die Hände reibend. "Und was nach Deutschland will, schneiden wir ab und schlagen tot, was wir erreichen können."

"Rege Dich nicht auf", bat Madelon den Patienten, dessen Augen wie die eines Bahnhinngens aufleuchteten. "Du darfst ja doch nicht dabei sein, ich leide es nicht, und der Doktor hat's verboten."

"Und mein Lahmes Bein", lachte der ehemalige Frankfurter, in dem sich wieder die Kriegslust regte. "Aber ich weiß schon was ich tue, sobald das Geld flüssig wird."

Devereux verabschiedete sich und kehrte nach der Stadt zurück, wo er alle Aufträge mit Vorsicht und Verschwiegenheit ausführte. Galt es doch, die Behörden nicht auf eine landbefannte Persönlichkeit aufmerksam zu machen.

Der alte Laurence, der Hüter der Villa, war außer sich vor Freude, als die Handwerker kamen und er hörte, Herr Bourlier kehrte wieder zurück. Dass dieser Bourlier der totgeglaubte Olivier war, stimmte sein Entzücken ein wenig herab. Aber immerhin fing das neue Jahr gut an, denn gerade am Silvesterabend trug man den Exleutnant in das Haus seines Vaters.

Ein wenig kam der Alte von seiner guten Meinung zurück, als um Mitternacht die Glöckler Madelons und Oliviers, der Vater und Schwester verloren hatte, im hell erleuchteten Salon fröhlich erklangen.

"Es ist nicht so, wie es sein soll", meinte er lachend. "Bei Herzlosigkeit kommt bald das Unglück hinterher. Der junge Herr hätte in Baden-Baden bleiben sollen".

Er hatte Recht. Die beiden Schlossbewohner blieben nicht lange allein. Bald stellten sich Gäste aller Art ein. Zuerst kamen dem Anschein nach ehrsame Bürger, die sich aber nicht scheuten, einzelne Brüder aus dem Hinterhalte zu überfallen und ihnen den Garaus zu machen, dann lichtscheues Volk, das unter der Maske der Frankfurters

die Landstraße unsicher mache, und alle fanden Unterschlupf und Unterstützung bei dem ehemaligen Exleutnant, der sich so an der Spitze der aufführerischen Bewegung stellte, ohne selbst das Haus zu verlassen. Der Umstand, daß in der Villa früher ein segensreiches Lazarett gewesen war, schützte Olivier vor Nachforschungen.

17.

Als Tyrols Briefwechsel mit Desiree plötzlich unterbrochen wurde, wandte sich dieser naturnahm an Frau von Tarandl um Aufklärung. Aber es dauerte lange, ehe er den Grund erfahren konnte und die Nachricht, daß sich das Mädchen auf einem Dampfer nach Bordeaux begaben habe und dort verschollen war, erfüllte ihn mit unaussprechlichem Kummer und wohlberechtigtem Schmerz. Dennoch ließ er sich durch die Trauernachricht nicht beugen. Noch hoffte er auf Brief aus Südbayern, wohin sie sich allein gewendet haben könnte, Briefe, welche ihm ihre glückliche Ankunft, das Aufinden Bourliers und die erhoffte Versöhnung melden würden. Doch jede Nachricht blieb aus. Woche um Woche verging in steter Besorgnis zwischen Hoffnung und Enttäuschung. Trotzdem schritt Waldemars Genesung vorwärts. Endlich hielt er die Tatenlosigkeit nicht mehr aus. Zur Kräftigung seiner Gesundheit erbat er sich einen einmonatlichen Urlaub, und dieser wurde ihm von dem Generalkommando bereitwillig gewährt. Übermals nahm er Abschied von den Eltern, in deren Hause er die Heilung seiner Wunden abgewartet hatte. Von ihren Segenswünschen begleitet, zog er abermals in die Welt, wie einst zum Kampfe, denn er verheimlichte sich keineswegs, daß er bei der Nachsuche im Feindeland ernstlichen Gefahren entgegengehe.

Zunächst reiste er nach Brüssel. Frau von Tarandl hatte ihm auf seine lebenswichtigen Briefe nur unvollkommen, zuletzt gar nicht mehr geantwortet. Sie lebte zurückgezogen von aller Welt, nachdem sie von Desiree verlassen worden

war und der Tod ihres Bruders festgestellt schien. Die Verstreungen in der großen Stadt, um berewillen sie Quellen aufzugeben, hatten für sie allen Reiz verloren. Die Korrespondenz mit Waldemar schmerzte sie nur, statt sie zu beruhigen. Durch Devereux und Preverdaux war sie auf dem Laufenden erhalten worden, und das war alles so traurig, daß sie trostlos dahinsiechte.

Und dennoch war sie sehr glücklich, als Waldemar eines Tages ganz unerwartet ins Zimmer trat.

"Willkommen, herzlich willkommen", sagte sie mit trübem Lächeln. "Wenn ich auch weiß, daß Ihre Gegenwart mir neue Sorgen und neue Aufrüfung bringen wird, freue ich mich doch herzlich. Sie gefund wiederzusehen."

Sie betrachtete ihn mit Wohlgefallen. Er hatte sich seit ihrer Trennung sehr verändert, war stärker und gebräunter geworden.

Waldemar fand Frau von Tarandl dagegen keineswegs wohlerhalten. Die Dame hatte ihre Körperfülle eingebüßt, war älter und hinfälliger geworden, und das dünne Haar war leicht ergraut, die Augen schienen gerötet von den vielen vergossenen Tränen.

Fortsetzung folgt.

**Goldner Löwe, Rabenstein.** Am 1. Pfingstsonntag veranstaltet die verstärkte Hauskapelle ein 3. **vaterländisches Konzert** mit vollständig neuem Programm. Als Mitwirkende sind u. a. der beliebte ergebige Lauten- und Liedesänger Herr Max Gaudig aus Oberlungwitz, welcher aus dem Felde zurückgekehrt ist und mit neuen Schlägern aufwartet wird, sowie ein Solo-Trompeter gewonnen worden. Es dürfte den Besuchern des erwähnten Konzerts bei sehr mäßigem Eintrittspreis ein genügender Abend geboten werden.

## Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.

16. Mai, keine Übung: Flöha!

25. Mai, Pfingstsonntag, nachm. 2 Uhr, Schießen: Schützenfeststand im Löwen.

30. Mai, großes Geländespiel: Sammeln 1 Uhr nachm., Schule.

## Bilder

werden geschmackvoll eingeraumt.

### Großes Rahmenlager.

Otto May's Buchbinderei  
Gräna, Poststraße.

## Ausgekämmtes Haar

kaufen Friseur Weber, Reichenbrand.

## Guter, Kinderwagen zu verk.

Reichenbrand, Bachgasse 4.

## 2 Bettstellen mit Matratzen,

wie neu, billig zu verkaufen

Rabenstein, Kirchstraße Nr. 8.

## ca. Ljung-Halle-Alte

Dienstag, den 18. Mai Monatsversammlung. Die Mitglieder werden um zahlreiche Beteiligung gebeten.

## Königl. Sächs.

## Militärverein Reichenbrand.

Montag den 17. d. M. abends 1/2 Uhr findet im Gasthof Ausschüttung statt, wozu höflich eingeladen wird.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Der Vorstand.

## Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Morgen Sonntag Schießen.

Alle militärisch Dienstlichen Leute werden hierzu freundlich eingeladen, um sich im Schießen, Zielen und Anschlag auszubilden.

Der Vorstand.

## F.F. Reichenbrand.

Montag abends 8 Uhr Übung, hierauf Versammlung. (In Drill erscheinen.)

Das Kommando.

## „Freie Turnerschaft“

Reichenbrand u. Umg., c. B.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß Sonnabend den 15. Mai abends 1/2 Uhr unsere Monatsversammlung stattfindet.

Mit „Frei Heil!“ Der Vorstand.

## Freiwill. Sanitätskolonne

Rabenstein.

Nächsten Freitag den 21. Mai abends 9 Uhr Übung in der Schutzhalle.

Das Erledigen aller noch vorhandenen Mitglieder ist dringend erforderlich und Pünktlichkeit Ehrenfache.

Der Stellvert. Kolonnenführer.

## Königl. Sächs. Militärverein

### „Oberrabenstein“.

Montag den 17. Mai Versammlung.

Der Vorsteher.

## Stadtkorps Rabenstein.

### 1. Feldabteilung.

Sonnabend abend 1/2 Uhr Sammeln zur Nachprüfung. Feldmarschallähige Ausübung.

„Gut Wad!“ Der Feldmeister.

Königl. Sächs.

## Militärverein Rottluff.

Morgen Sonntag den 16. d. M. abends 8 Uhr findet Monatsversammlung im Vereinslokal statt.

Um zahlreichen Besuch bitte

der Stellvert. Vorstand.

## Kurt Hugo Zänker,

Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 6, 3. Komp., Div. v. Menges auf einem freiwilligen Patrouillengang im Osten vom 28. zum 29. April im 21. Lebensjahr den Helden Tod erlitten hat. Sein schlimmster Wunsch, in die Heimat zurückzukehren, blieb unerfüllt.

Die tieftauernden Eltern und Geschwister.

Reichenbrand, den 13. Mai 1915.

Ich hab' ein schönes Glück besessen,  
Es ruht nun still, doch unvergessen.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzhafte Nachricht, daß mein herzensguter, teurer Gatte, der treuherzige Vater seiner beiden Kinder, unser unvergesslicher Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Bruno Krämer,

Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 104, 11. Komp. am 2. Mai den jähren Helden Tod im 38. Lebensjahr für sein geliebtes Vaterland erlitten hat. Er wurde von seinen Kameraden mit allen Ehren auf einem Friedhof bestattet.

Die tieftauernde Gattin Martha Krämer, geb. Möbius nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, Rabenstein, Trebsberg, im Mai 1915.

So viel auch der Tage noch kommen und geh'n,  
Beim Morgengrau'n, beim Lampenschimmer,

Da harrten wir treulich, da hofften wir immer

Dich doch noch wiederkehren zu seh'n.

## Bruno Krämer.

Wir verlieren in ihm einen lieben Freund, dessen gute Charaktereigenschaften ihm auch über sein frühes Grab hinaus ein gutes Gedanken in unserer Mitte bewahren werden.

Reichenbrand, den 15. Mai 1915.

Gehangverein „Harmonie“.

Am Himmelfahrtstage verschied in Gott meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegertochter

## Frau Rosa Pöllmer

kommt nach kurzem, aber schweren Krankenlager.

Neustadt, den 13. Mai 1915.

Im tiefsten Schmerze  
Gel. Pöllmer nebst Kindern  
und Schwiegereltern.

Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

## Otto Göderitz,

Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 104 am 2. Mai in Frankreich im Alter von nicht ganz 35 Jahren den jähren Helden Tod für sein geliebtes Vaterland erlitten hat. Er wurde von seinen Kameraden mit allen Ehren auf einem Friedhof bestattet.

Reichenbrand, Dorf-Schellenberg, Leubsdorf, Chemnitz, im Mai 1915.

Die tieftauernde Gattin Rosa Göderitz, geb. Meyer, nebst Kind und übrigen Hinterbliebenen.

Leicht sei ihm die fremde Erde!

## Herzlicher Dank.

Allen denen, die während der schweren Krankheit und beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, Frau

## Marie Lina Drechsel,

geb. Maudrich uns so hilfreich zur Seite standen, die Verewigte durch so herrlichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung auf ihrem letzten Gang eckten, sei hierdurch unser tiefschätzender und wärmster Dank ausgesprochen.

Die aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Schlage wohl“ in Deine kühle Gruft nach.

Der tieftauernde Gatte Hugo Drechsel, 2. im Felde, und Kinder nebst Eltern und Geschwister.

Rabenstein, den 15. Mai 1915.

## Schreibmaschinen-Fräulein,

flotte Schreiberin, versetzt in Stenographie, gefügt.

Angebot unter B. C. 23 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

## Sonnige Halb-Etage

sowie Stube und Schloßstube sofort oder später zu vermieten

Reichenbrand, Hoher Str. 80.

Ein Herr kann möbliertes Zimmer

erhalten, auch ist eine Schloßstube zu vermieten.

Siegmar, Kaufmannstraße 7, pt. 1.

Freundl. möbl. Zimmer, 2 Min.

vom Bahnhof, billig zu vermieten

Siegmar, Limbacher Str. 3, II. Et.

Louisenstraße 1.

## Freundliche Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Zubehör, mit elektr.

Light, sofort oder später zu vermieten

Reichenbrand, Hoher Str. 55.

(Möbliert im Laden).

Ein Herr kann möbliertes Zimmer

erhalten, auch ist eine Schloßstube zu vermieten.

Siegmar, Kaufmannstraße 7, pt. 1.

Freundl. möbl. Zimmer, 2 Min.

vom Bahnhof, billig zu vermieten

Siegmar, Limbacher Str. 3, II. Et.

Louisenstraße 1.</

## Produkten-Verleilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.  
Montag, den 17. Mai, abends 8½ Uhr in der Schillerecke Allgemeine  
Gesung des Vorstandes, Aussichtsrates und Mitgliederausschusses.  
NB. Die Wirthschaften werden bis zum 30. Mai in der Verwaltung  
entgegengenommen.  
Der Vorstand. Der Aussichtsrat. Der Mitgliederausschuss.  
Bruno Kämpfe, Guido Schüler, Max Langloß, Richard Weise.

## Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein.

**Spielplan für**  
Sonnabend, den 15. Mai 1915  
Sonntag, den 16. Mai 1915  
**im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar**  
sowie Sonntag, den 16. Mai 1915  
in Röhlers Restaurant, Rabenstein.

### Krieg dem Kriege, oder: Ein Drama in den Lüften.

Kriegsbild in 3 Akten.  
Dieser Film macht es sich zur Aufgabe, den Kampf in den Lüften zwischen  
den feindlichen Fliegern zu zeigen.

### Als zweiter Schlager: Der Feind im Land, oder: Die Fremde.

Drama aus den jüngsten Weltereignissen in 2 Akten.

### Berlin im Kriegsjahre,

oder:  
Wenn die Feinde einen Blick in die Haupt-  
stadt unseres Landes werfen könnten.

Hierauf noch:  
Die neuesten Aufnahmen vom Kriegsschauplatz von  
Ost und West, sowie das übrige Bei-Programm.

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr  
Wochentags " 1/2 "

Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtend Otto Stopp.

**Außerordentlich billig** empfiehlt ich Blusen in weiß, bunt und schwarz, Schürzen in weiß, bunt und schwarz, Rockschürzen, Mädchenschärzen, Knaben schürzen, Hemden für Männer, Frauen und Kinder, Frauenwesten, Frauenstrangen, Blusenkragen, Kinderschärfen, Mittelschärfen, Waschanzüge, sowie einzelne Hosen u. Blusen, Söldnerhosen, Häubchen, Frauen- und Kinderschürzen, Soden, Damentaschen, Portemonnaies usw. usw. Hochachtend

Ernst Schneiderheinze, Reichenbrand, Arzgistr. 1.

NB. Strümpfe werden angestreift.

## Zurückgesetzte Strumpfwaren

verkauft im Einzelnen zu billigen Preisen  
Bernhard Reichel Nachfolger, Reichenbrand.

Verkauf findet nur Nachmittags statt.

## Einige Wagenladungen hochfeine Speisekartoffeln

(Verkauf à Zentner 6,50 Mk., 7.— Mk. und 7,50 Mk.),  
sowie Futterkartoffeln sind eingetroffen.  
Bruno Lieberwirth, Reichenbrand.  
Telephon 257.

## Cognac

in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf  
Aktiengesellschaft  
Deutsche Cognacbrennerei

vormal Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Guter. gr. Tafelwagen  
zu verk. Rabenstein, Voßstr. 3 p.

Grüner Tafelwagen, wenig gebraucht.

wie neu, billig zu verkaufen  
Reichenbrand, Neugr. 22, I.

Eine Wagenladung zu verkaufen.  
Reichenbrand, Leibnizstr. Nr. 10.

Verkauft ein neues Portemonnaie  
bis Union Rottluff. Gegen Bezahlung  
abzug. Arzgistrasse 5 p.

Eine Ladung  
hochfeine

## Speisekartoffel

Heute Montag den 17. Mai nachmittags  
2 Uhr am Bahnhof Niederrabenstein zum  
Verkauf. Säcke sind mitzubringen.

Robert Linke,  
Rabenstein.

## Salat

empfiehlt Dietrichs Rosenschule.

### Große Serien

## Damenblusen

unter Selbstkostenpreis,  
um zu räumen.

### Elegante Rostümröcke,

auch solche für Konfirmanden,  
von 2,50 Mark aufwärts.

### Tunika-Röcke.

Unter-Taillen.

### Weisse aparte Blusen.

Blusen von 1 Mark an.

### Schwarze und bunte

Schürzen

in großer Auswahl und neuester

Ausführung.

Ferner empfiehlt mein großes Lager in

## Rindertleidern

in jeder Ausführung und Preislage.

### Anaben-Kittel

mit und ohne Hosen.

### Frühjahrsmäntel

für Mädchen jeden Alters.

Nur Neuheiten!

### Herren-, Anaben- und

Burschen-Anzüge,

einzelne Hosen, Westen, Joppen.

### Herren-Hüte und Mützen

zu äußerst billigen Preisen.

### J. Lohwasser,

Rabenstein.

### Herren-Uhren

### Damen-Uhren

Herren-Uhrketten, Damen-Uhrketten, Hals-

kettchen, Fingertringe, Trauringe, Ohrringe,

Armbänder, Kettmischer, Spiegelgläser,

Wettermesser, Handkoffer, Kutschäcke,

Federn, Bänder, Blumen etc.

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

### J. Lohwasser,

Rabenstein.

### Herren-Uhren

### Damen-Uhren

Herren-Uhrketten, Damen-Uhrketten, Hals-

kettchen, Fingertringe, Trauringe, Ohrringe,

Armbänder, Kettmischer, Spiegelgläser,

Wettermesser, Handkoffer, Kutschäcke,

Federn, Bänder, Blumen etc.

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

### J. Lohwasser,

Rabenstein.

### Unterricht

im Schnitzzeichnen, Zuschneiden  
und Nähen an eigener Garderobe  
in Tages- und Abendkursen.

### Helene Gruner,

gepr. Damenschneidermeisterin,

Siegmar, Hofer Str. 50, I.

## Pepsinwein

nach dem D. A. B. V., vorzüglich gegen  
schwache Verdauung, Blähungen, Appetit-  
losigkeit und Magenbeschwerden aller Art  
empfiehlt

Emil Winter,  
Drogerie Rabenstein.

1 Liter 10 Pf., zu kaufen gesucht.

## Hüte.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison

### Damen-, Backfisch-, Sport- u. Kinder-Hüten

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen und bittet um gütige  
Berücksichtigung

Gertrud verw. Lindner,

Neustadt 8 b, pr.

Jüngerer

## Hobler

sofort gefucht.

Carl Hofmann,  
Ringläufer- und Maschinenfabrik  
Neustadt bei Chemnitz

Perfekter

## Linsstricker

gefucht.

Bruno Otto,  
Rabenstein.

Gebüttet sattet

## Köperstricker

gefucht

Carl Drechsler,  
Rabenstein.

Züchtiger Grasmäher

sofort gefucht.  
Rudolf Böttcher, Gärtner,  
Siegmar.

Jüngere Dreher

## geübte Feinschlosser

sofort gefucht.

Carl Hofmann,  
Ringläufer- und Maschinenfabrik,  
Neustadt bei Chemnitz

## Schöne sonnige Halb-Etage

mit Innenklosett und Bad sofort zu vermieten.

Otto Kindermann,  
Neustadt.

Eine Halb-Etage

ist ab 1. Juli mietfrei  
Siegmar, Umlbacher Str. 10.

## Freundliche Halb-Etage

sofort zu vermieten  
Willi Grüder, Rabenstein,  
Adolfstraße.

Halb-Etage

für 270 Mark zu vermieten.  
Karl Rau, Siegmar,  
Umlienstr. 10.

## Mehrere sonnige Halb-Etagen

sofort zu vermieten. Mehreres Siegmar,  
Umlienstraße 4, bei Meinig.

Stube mit Kammer

ab 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten.  
Oswald Haase,  
Rabenstein, Gartenstraße 24.

## Dachgeschoß-Wohnung

(Stube, Kammer, Küche und Zubehör) ist  
sofort oder später billig an möglichst  
kinderlose Familie zu vermieten. Die  
Haushältn. ic. Arbeiten sind gegen ent-  
sprechende Entschädigung zu übernehmen.  
Rathaus Rottluff.

## kleine Parterre-Stube und Schla- fammer pr.

sofort billig zu vermieten  
Reichenbrand, Arzgistrasse 8.

Halb-Etage,

2 große Zimmer und Küche, Nähe Bahn-  
hof, ab 1. Juli an ruhige Familie zu  
vermieten. Näheres bei Herrn Schindler,  
Siegmar, Louisenstr. 1.

Zwei Stuben

möglich an kinderlose Leute zu vermieten  
Siegmar, Hofer Str. 49, pt. I.

## Schöne jnn. Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten bei  
Alexander Gehner, Fleischherstr.,  
Reichenbrand, Hohenfelner Str. 11.

Eine Erkerwohnung

sofort, eine Halb-Etage  
ab 1. Juli zu vermieten  
Reichenbrand, Weißstraße 28.

## Schöne Wohnung

in 1. Etage für 300 Mark ab 1. 7. ev.  
früher, zu vermieten

Richard Friedrich, Rabenstein,  
Feldmühlenstraße 1.

Druck und Verlag: Ernst Flick, Reichenbrand.